

Herr Dr. Dickschen stellt kurz das Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe vor. Er verweist auf das Eckpunktepapier, das diesem Protokoll beigelegt ist. Er führt aus, dass 25 % aller Schülerinnen und Schüler im Oberbergischen Kreis einen Migrationshintergrund haben. Die Zuzüge aus dem europäischen Raum seien eklatant gestiegen. So besuchten beispielsweise zurzeit 3 griechische Schüler ohne Deutschkenntnisse die Hauptschule in Gummersbach.

Herr Dr. Dickschen führt aus, dass die Erstellung des Integrationskonzeptes keine Pflichtaufgabe der kreisangehörigen Kommunen sei, sondern aus Kostengründen den Kreisen und kreisfreien Städten übertragen worden sei. Das Integrationskonzept sei in enger Abstimmung mit den Kommunen zu erarbeiten. Es sei im Kreistag zu beschließen, um einen Antrag auf Einrichtung eines Integrationsbüros stellen zu können. Anschließend erläutert Herr Dr. Dickschen die personelle Ausstattung eines möglichen Integrationszentrums im Oberbergischen Kreis.

Aufgabe des Integrationszentrums sei

- Unterstützung der vorhandenen Angebote vor Ort
- Koordinierung und Vernetzung der Angebote vor Ort.

Die Einrichtung eines Integrationszentrums sei in der Bürgermeisterrunde vorgestellt worden. Die Bürgermeister hätten Kostenneutralität zur Voraussetzung für die Einrichtung eines Integrationszentrums genannt. Damit sei die Sachausstattung nicht gesichert. Die Personalkosten für 5,5 Stellen würden von Land getragen.

Nach Abschluss des Vortrages von Herrn Dr. Dickschen besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Herr Ullmann äußerte Bedauern darüber, dass er seinen Antrag in dem Beitrag von Herrn Dr. Dickschen nicht wieder finden würde. Zudem stellte er die Frage nach dem zeitlichen Rahmen, in dem ein Integrationskonzept erarbeitet werden könne. Herr Dr. Dickschen führt aus, dass es sich um einen Prozess handeln würde. Mittel sollten in den Kreishaushalt 2013 eingestellt werden, der voraussichtlich im März 2013 verabschiedet würde. Zur Beantragung eines Integrationszentrums müsse kein ausgearbeitetes Integrationskonzept vorliegen. Es würden verbindlich vereinbarte Wege, die zu einem Integrationskonzept führten, ausreichen. Federführend bei der Erstellung des Integrationskonzeptes sei der Kreis.

Herr Schäfer fragt nach dem Verfahrensablauf in Bezug auf das Integrationszentrum. Herr Dr. Dickschen antwortet, er habe die Kommunen, Schulen, das Schulamt und Organisationen im Oberbergischen Kreis angeschrieben.

Weiter fragt Herr Schäfer, ob sich die Integration auf Migranten beschränken würde oder ob auch Themen wie Inklusion und die Versorgung alter und behinderter Menschen mit einbezogen würden. Herr Dr. Dickschen antwortet, dass auch diese Themen in ein Integrationskonzept einfließen würden, sofern Migranten betroffen seien. Dies geschehe unter dem Aspekt Öffnung von Institutionen, wie Alteneinrichtungen.

Herr Dr. Michalides möchte wissen, ob es einen Integrationsbeauftragten in jeder Kommune gebe, damit gemeinsam ein Konzept erarbeitet werden könne. Laut Auskunft von Herrn Dr.

Dickschen sei das sehr unterschiedlich. Einige Kommunen verfügten über hauptamtliche Integrationsbeauftragte.

Herr Dr. Michalides fragt nach Ansprechpartnern, wenn Schüler ohne Deutschkenntnisse zu beschulen seien. Er wird an das Schulamt des Oberbergischen Kreises verwiesen.

Herr Förster fragt danach, wer die Kosten für ein Integrationszentrum trägt. Herr Dr. Dickschen antwortet, dass 5,5 Stellen vom Land finanziert würden. Die Finanzierung der Sachkosten, 40.000 bis 50.000 € sei nicht geklärt.

Herr Schäfer fragt, was bis zu den Haushaltsplanberatungen 2013 vorgesehen ist.

Frau Grüterich sieht den Prozess noch ganz am Anfang. Auf ihre Anregung hin verständigen sich die Mitglieder des Ausschusses einvernehmlich darauf, dass Herr Dr. Dickschen in absehbarer Zeit über die erzielten Ergebnisse berichten solle.

Herr Ullmann fragt nach dem Standort des Integrationszentrums. Herr Dr. Dickschen antwortet, dass der Hauptsitz in Gummersbach sein sollte. Für Projekte könnten die Mitarbeiter auch in die Kommunen entsandt werden.